

Informationen an unsere Aktionäre über die Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2001

Henkel

Der Innovationsführer Persil eröffnet ein neues Segment im Universalwaschmittel-Markt: das vorportionierte Flüssigwaschmittel. Am 2. Januar 2002 kommen in Deutschland Persil LIQUITS und Persil COLOR LIQUITS auf den Markt. Es sind die ersten Universalwaschmittel, die die Vorteile eines Flüssigwaschmittels mit der Einfachheit einer Tabs-Dosierung verbinden. Der Pfiff: Das hoch konzentrierte Produkt ist einzeln in Beuteln abgepackt, deren Folie sich schon nach wenigen Minuten in der Waschmaschine vollständig und rückstandsfrei auflöst.

: Innovation



Henkel fokussiert auf Marken & Technologien

Zukunftsweisende Entscheidungen zur

Unternehmensstruktur.

Schwache Konjunktur beeinflusst Umsätze

und Erträge.

Europageschäft trägt Henkel-Gruppe.

den USA wurde der Investorengruppe ein auf maximal zwei Monate beschränktes Rücktrittsrecht eingeräumt. Das Closing ist für Ende November geplant.

Ebenfalls im September 2001 haben Henkel und Ecolab Inc. vereinbart, das Zusammenführen ihrer 50%-Beteiligung am Gemeinschaftsunternehmen Henkel-Ecolab mit Ecolab Inc. zu beschleunigen. Das Closing wird zum 30. November 2001 erfolgen.

Henkel ordnet das Geschäftsportfolio neu. Ab Januar 2002 werden die Konsumentenklebstoffe als neuer Unternehmensbereich geführt. Die Geschäftsfelder Industrieklebstoffe, Konstruktionsklebstoffe (Loctite) und Oberflächentechnik bilden den neuen Unternehmensbereich Technologies. Durch diese Maßnahmen unterstreicht Henkel seine Position als führendes Markenartikelunternehmen. Außerdem wird die Ausnutzung von Synergiepotenzialen in den Industriegeschäften erleichtert.

Umsatz und Ergebnis

Trotz eines schwierigen Marktumfeldes konnte die Henkel-Gruppe den Umsatz im dritten Quartal 2001 im Vergleich zum Vorjahresquartal steigern.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) des dritten Quartals 2001 war mit einem Verlust in Höhe von 7 Mio Euro aus der Abwertung der türkischen Lira belastet. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) betrug im dritten Quartal 12,4 Prozent, für Januar bis September 2001 13,0 Prozent und lag damit ebenfalls unter den entsprechenden Vorjahreswerten.

Der Jahresüberschuss blieb im dritten Quartal um 7,9 Prozent unter Vorjahr. In den ersten neun Monaten stieg er jedoch um 1,7 Prozent. Das Ergebnis je Aktie ging im dritten Quartal um 8,6 Prozent auf 0,64 Euro zurück, während sich für die ersten neun Monate 2001 eine Steigerung von 2,2 Prozent auf 2,33 Euro errechnete.

Wichtige Ereignisse

Die Henkel KGaA hat mit der Investorengemeinschaft Schroder Ventures und Goldman Sachs Capital Partners eine Vereinbarung über den Verkauf der Chemiesparte Cognis abgeschlossen. Aufgrund der schwierigen Situation auf den weltweiten Finanzmärkten nach den tragischen Ereignissen in

Regionale Entwicklung

In der Region Europa (einschließlich Afrika und Naher Osten) wuchs auch im dritten Quartal der Umsatz. Das in den ersten neun Monaten erzielte Wachstum von 4,7 Prozent ist im derzeitigen Umfeld befriedigend. Das betriebliche Ergebnis bewegte sich im dritten Quartal auf Vorjahreshöhe, für den Zeitraum Januar bis September wurde eine ebenfalls noch befriedigende Ergebnissteigerung von 3,8 Prozent erzielt.

In Nordamerika brachten Akquisitionen das Umsatzwachstum voran. Den Unternehmensbereich Klebstoffe stärkt die Akquisition Dexter, die Hygiene/Oberflächentechnik profitiert durch die Akquisition Atofina. Beim betrieblichen Ergebnis waren hauptsächlich wegen des konjunkturell bedingten Geschäftseinbruchs bei den Klebstoffen und in der Oberflächentechnik Rückgänge zu verzeichnen. Dies gilt sowohl für das dritte Quartal als auch für den Zeitraum Januar bis September.

In Lateinamerika kam es im dritten Quartal zu einer leichten Abschwächung des Umsatzes. Im 9-Monats-Vergleich wuchs der Umsatz um 20 Prozent. Die Region wurde durch die im vergangenen Jahr erfolgte Übernahme des Universalwaschmittelgeschäfts von Colgate gestärkt. Das betriebliche Ergebnis war rückläufig.

Henkel-Gruppe

	3. Quartal 2000	3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	3.256	3.330	2,3%
EBIT	242	216	- 10,7 %
Umsatzrendite (EBIT)	7,4%	6,5%	- 0,9 PP

PP = Prozentpunkte

	1. – 3. Quartal 2000	1. – 3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	9.440	10.015	6,1 %
EBIT	704	679	- 3,6 %
Umsatzrendite (EBIT)	7,5 %	6,8 %	- 0,7 PP

Umsatzveränderung 3. Quartal	2,3 %
aus	
Bestehendem Geschäft	- 0,2 %
Akquisitionen/Divestments	3,0 %
Währungskurseinfluss	- 0,5 %

Umsatzveränderung 1. bis 3. Quartal	6,1 %
aus	
Bestehendem Geschäft	1,6 %
Akquisitionen/Divestments	4,0 %
Währungskurseinfluss	0,5 %

Die Region Asien/Pazifik konnte den Umsatz im dritten Quartal gegenüber Vorjahr halten, im Vergleich der ersten neun Monate wurde eine deutliche Steigerung erzielt. Das betriebliche Ergebnis war im dritten Quartal gegenüber Vorjahr rückläufig.

Mitarbeiter

Am 30. September 2001 beschäftigte die Henkel-Gruppe 60.400 Mitarbeiter. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands lag bei 74 Prozent.

Wesentliche Beteiligungen

Ecolab Inc., St. Paul/Minnesota, USA, an der Henkel per Ende Oktober mit 27,6 Prozent beteiligt war, erzielte im dritten Quartal ein Umsatzwachstum von 2,6 Prozent auf 616 Mio US-Dollar. Aufgrund der Ereignisse im September in den USA gingen die Geschäfte mit dem Hotel- und Gaststättengewerbe deutlich zurück, so dass sich der Überschuss des dritten Quartals um 5,1 Prozent auf 57 Mio US-Dollar reduzierte.

The Clorox Company, Oakland/Kalifornien, USA, an der Henkel mit 26,6 Prozent beteiligt ist, erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2002 einen Umsatz von 991 Mio US-Dollar. Das sind 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Clorox profitierte in den Bereichen Household Products und Specialty Products von höherer Nachfrage und Marktanteilsgegewinnen. Aufgrund des eingeleiteten Restrukturierungsprogramms in Höhe von 200 Mio US-Dollar wurde das Ergebnis im 1. Quartal 2002 mit 40 Mio US-Dollar belastet. Die im Gesamtjahr 2001 anfallenden Restrukturierungskosten hat Henkel bereits vollständig im 1. Quartal 2001 berücksichtigt. Der Quartalsüberschuss von Clorox ging um 19,4 Prozent auf 79 Millionen US-Dollar zurück.

Ausblick

Aufgrund der unsicheren weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist eine Voraussage für das vierte Quartal außerordentlich schwierig. In den Bereichen Klebstoffe und Hygiene/Oberflächentechnik bleibt die Lage problematisch, während wir im Markenartikelgeschäft von einer weiter positiven Entwicklung ausgehen. Für das Gesamtjahr 2001 erwarten wir einen Rückgang des betrieblichen Ergebnisses um etwa 5 bis 7 Prozent. Der Jahresüberschuss und das Ergebnis je Aktie werden leicht unter Vorjahr liegen. Diese Aussagen berücksichtigen nicht einen Veräußerungserlös aus dem Verkauf von Cognis.

Klebstoffe

	3. Quartal 2000	3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	735	767	4,4 %
EBIT	63	36	- 42,9 %
Umsatzrendite (EBIT)	8,6 %	4,7 %	- 3,9 PP

PP = Prozentpunkte

	1. – 3. Quartal 2000	1. – 3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	2.140	2.322	8,5 %
EBIT	193	145	- 24,9 %
Umsatzrendite (EBIT)	9,0 %	6,2 %	- 2,8 PP

Umsatzveränderung 3. Quartal	4,4 %
aus	
Bestehendem Geschäft	- 1,5 %
Akquisitionen/Divestments	6,3 %
Währungskurseinfluss	- 0,4 %

Umsatzveränderung 1. bis 3. Quartal	8,5 %
aus	
Bestehendem Geschäft	- 0,7 %
Akquisitionen/Divestments	8,2 %
Währungskurseinfluss	1,0 %

Geschäftsentwicklung

Der Unternehmensbereich **Klebstoffe** verzeichnete im dritten Quartal ein abgeschwächtes Umsatzwachstum für das bestehende Geschäft. Die gegenüber Vorjahr im Quartal und im 9-Monats-Vergleich ausgewiesenen Umsatzsteigerungen sind im Wesentlichen auf die Akquisition Dexter zurückzuführen.

Die anhaltend schwache Konjunktur in Europa, Nordamerika und Asien beeinflusste das Geschäft mit Konsumenten- und Konstruktionsklebstoffen. Höhere Rohstoffpreise belasteten zudem sowohl die Konsumenten- als auch Industrieklebstoffe. Insgesamt waren sowohl für das dritte Quartal als auch für die ersten 9 Monate deutliche Rückgänge des operativen Ergebnisses zu verzeichnen.

Der Umsatz bei den Klebstoffen für Konsumenten und Heimwerker lag im dritten Quartal knapp auf Vorjahresniveau. Wesentliche Gründe für das schwache Wachstum waren die anhaltend unbefriedigende Baukonjunktur in Europa, der noch immer rückläufige Markt bei Tapetenkleister und Haushaltsklebstoffen in Deutschland sowie die Wirtschaftskrise in der Türkei. Weiterhin erfreulich entwickelten sich die Geschäfte mit Klebebändern, -stiften und Rollerprodukten in Nordamerika (Duck).

Die Konstruktionsklebstoffe steigerten den Umsatz im dritten Quartal aufgrund der Akquisition des Polymer-Spezialitätengeschäftes von Dexter um 11 Prozent. Das Stammgeschäft erreichte das Niveau des Vorjahres – und das trotz des weltweiten Einbruchs in der Elektronikindustrie und der rückläufigen Automobilkonjunktur in Nordamerika. Positiv verlief das Automobilgeschäft in Europa.

Die Industrie- und Verpackungsklebstoffe konnten im dritten Quartal den Umsatz um 6 Prozent steigern. Sehr erfreulich entwickelten sich die Geschäfte im Hygiene- und Isoliertglas-Sektor, während sich das Wachstum in der Allgemeinen Industrie abschwächte. In Europa stießen die neu eingeführten synthetischen Etikettierklebstoffe auf eine hohe Marktakzeptanz.

Ausblick

Bei den Geschäften mit der Bauindustrie sowie in der Elektronik- und Automobilindustrie erwarten wir frühestens in sechs Monaten eine Erholung. Bei den Industrieklebstoffen gehen wir im vierten Quartal von einem leichten Anstieg der Margen aus. Hierzu trägt die jetzt verbesserte Situation bei den Rohstoffpreisen bei.

Kosmetik/Körperpflege

	3. Quartal 2000	3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	512	505	- 1,4 %
EBIT	31	35	12,9 %
Umsatzrendite (EBIT)	6,1 %	6,9 %	+ 0,8 PP

PP = Prozentpunkte

	1. – 3. Quartal 2000	1. – 3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	1.491	1.555	4,3 %
EBIT	95	103	8,4 %
Umsatzrendite (EBIT)	6,4 %	6,6 %	+ 0,2 PP

Umsatzveränderung 3. Quartal	- 1,4 %
aus	
Bestehendem Geschäft	- 0,3 %
Akquisitionen/Divestments	0,1 %
Währungskurseinfluss	- 1,2 %

Umsatzveränderung 1. bis 3. Quartal	4,3 %
aus	
Bestehendem Geschäft	4,2 %
Akquisitionen/Divestments	0,7 %
Währungskurseinfluss	- 0,6 %

Geschäftsentwicklung

Der Unternehmensbereich **Kosmetik/Körperpflege** verzeichnete im dritten Quartal ein leicht rückläufiges Umsatzwachstum. Gründe hierfür waren eine schwächere Geschäftsentwicklung in Frankreich, Israel und der Türkei sowie Währungsabwertungen im asiatisch/pazifischen Raum. Für die ersten neun Monate des laufenden Jahres errechnet sich dagegen ein Umsatzwachstum von 4,3 Prozent.

Das operative Ergebnis im dritten Quartal stieg um 12,9 Prozent. Dies ist vor allem auf die positive Geschäftsentwicklung in Deutschland, Russland und in Benelux zurückzuführen. Im Quartalsergebnis sind Gewinne aus Veräußerungen kleinerer Marken enthalten. Umstrukturierungen in Vertrieb und Marketing wirkten sich jedoch negativ auf die Ergebnisse in China aus.

Im Zeitraum Januar bis September erzielte der Unternehmensbereich eine über der Umsatzsteigerung liegende Ergebnissteigerung von 8,4 Prozent.

Das Kosmetik-Markenartikelgeschäft verzeichnete im dritten Quartal einen leichten Umsatzrückgang. Das Umsatzwachstum der Haarkosmetik war erfreulich. Wachs-

trumsträger waren die Colorationen. Die innovative Premium Haarfarbe Vision wurde erfolgreich eingeführt. Das Körperpflegegeschäft und auch der Umsatz in der Gesichtspflege blieben wettbewerbsbedingt unter Vorjahr. In der Mundhygiene wurde die Tubeninnovation Theramed Perfect international eingeführt. Divestmentbereinigt lag der Umsatz der Mundhygiene unter dem Quartal des Vorjahres.

Das Friseurgeschäft verzeichnete einen Umsatzanstieg um 1 Prozent. Gut entwickelten sich die Geschäfte in den wichtigsten europäischen Ländern. Die Umsätze in Deutschland litten unter dem rückläufigen Friseurmarkt.

Ausblick

Nach einem verhaltenen dritten Quartal erwarten wir für das vierte Quartal eine Geschäftsbelebung. Die Premium Haarfarbe Vision sowie die internationale Einführung von Theramed Perfect werden dazu maßgeblich beitragen. Für das Gesamtjahr 2001 gehen wir von einer zufrieden stellenden Umsatzsteigerung sowie einer hohen einstelligen Zuwachsrate beim Ergebnis aus.

Wasch-/Reinigungsmittel

	3. Quartal 2000	3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	762	791	3,8 %
EBIT	62	60	- 3,2 %
Umsatzrendite (EBIT)	8,1 %	7,6 %	- 0,5 PP

PP = Prozentpunkte

	1. – 3. Quartal 2000	1. – 3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	2.123	2.328	9,7 %
EBIT	158	165	4,4 %
Umsatzrendite (EBIT)	7,4 %	7,1 %	- 0,3 PP

Umsatzveränderung 3. Quartal	3,8 %
aus	
Bestehendem Geschäft	0,3 %
Akquisitionen/Divestments	3,9 %
Währungskurseinfluss	- 0,4 %

Umsatzveränderung 1. bis 3. Quartal	9,7 %
aus	
Bestehendem Geschäft	3,1 %
Akquisitionen/Divestments	6,3 %
Währungskurseinfluss	0,3 %

Geschäftsentwicklung

Der Unternehmensbereich **Wasch-/Reinigungsmittel** konnte im dritten Quartal den Umsatz hauptsächlich aufgrund von Akquisitionen um 3,8 Prozent steigern. Die Umsatzsteigerung für die ersten neun Monate des Jahres 2001 von nahezu 10 Prozent enthält ein organisches Wachstum von 3,1 Prozent.

Der gute Geschäftsverlauf in Italien, Osteuropa, Ägypten und Saudi-Arabien kompensierte im dritten Quartal leichte Umsatzrückgänge aufgrund stagnierender Nachfrage in Frankreich, Spanien und Deutschland. In Lateinamerika führte der Erwerb der Marke Viva in Mexiko zu einem hohen Wachstum.

Der EBIT des dritten Quartals liegt 3,2 Prozent unter dem im Vorjahresquartal erreichten Spitzenwert. Der leichte Rückgang ist vor allem auf die weiterhin schwierige Wirtschaftslage in der Türkei, auf das Joint Venture in Algerien sowie auf Verluste in Mexiko zurückzuführen. Für den Zeitraum Januar bis September übertraf der EBIT den hohen Vorjahreswert noch um 4,4 Prozent.

Der Umsatz mit Universalwaschmitteln konnte im dritten Quartal um 9 Prozent gesteigert werden. Die

Marken Persil und Spee in Deutschland sowie Rex in Osteuropa und Super Croix in Frankreich gewannen Marktanteile. Darüber hinaus konnten die Marktpositionen in Russland und Mexiko deutlich ausgebaut werden.

Der Umsatz mit Spezialwaschmitteln lag 4 Prozent unter dem Vorjahresquartal. Der Rückgang resultiert aus der Marke Svit sowie niedrigeren Umsätzen in der Türkei. Weiterhin erfolgreich entwickelte sich die Marke Black Magic.

Die Reinigungsmittel konnten das Umsatzniveau des Vorjahres nicht ganz erreichen. Grund ist der negative Türkeieffekt. Positiv entwickelten sich die Geschäfte mit Geschirrspülmitteln in Italien, Frankreich und Osteuropa.

Ausblick

Wir rechnen mit einer Fortsetzung der Wachstumsdynamik im vierten Quartal, die von einer Reihe innovativer Produkte getragen wird. Für das Gesamtjahr 2001 werden wir sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis Zuwachsraten im hohen einstelligen Bereich erzielen.

Hygiene/Oberflächentechnik

	3. Quartal 2000	3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	487	516	6,0 %
EBIT	41	34	- 17,1 %
Umsatzrendite (EBIT)	8,4 %	6,6 %	- 1,8 PP

PP = Prozentpunkte

	1. – 3. Quartal 2000	1. – 3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	1.438	1.525	6,1 %
EBIT	121	109	- 9,9 %
Umsatzrendite (EBIT)	8,4 %	7,1 %	- 1,3 PP

Umsatzveränderung 3. Quartal	6,0 %
aus	
Bestehendem Geschäft	2,2 %
Akquisitionen/Divestments	4,0 %
Währungskurseinfluss	- 0,2 %

Umsatzveränderung 1. bis 3. Quartal	6,1 %
aus	
Bestehendem Geschäft	2,0 %
Akquisitionen/Divestments	3,4 %
Währungskurseinfluss	0,7 %

Die Umsatzsteigerung des Unternehmensbereichs **Hygiene/Oberflächentechnik** im dritten Quartal ist vornehmlich auf die Akquisitionen Atofina und Vagnone & Boeri zurückzuführen.

Hygiene

Der Umsatz der Industriellen und Institutionellen Hygiene lag im dritten Quartal um 4 Prozent über dem Vorjahresquartal. Das über den Handel geführte Geschäft war weiterhin schwach. Erfolgreich verlief dagegen die Markteinführung von ECOPLUS, einer neuen Generation blockförmiger Geschirrspül-Maschinenreiniger im institutionellen Hygiene-geschäft. Die Textilhygiene lag beim Umsatz auf Vorjahres-niveau, während das Geschäft in der P3/Food & Beverage Hygiene überproportional wuchs.

Hygiene konnte das betriebliche Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich steigern und den Margen-druck durch strikte Kostenkontrolle und Preiserhöhungen kompensieren.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2001 gehen wir von einer leichten Umsatz-steigerung aus, das Ergebnis wird jedoch unter Vorjahr liegen.

Oberflächentechnik

Der Umsatz der Oberflächentechnik (Surface Technologies) lag um 7 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals. Das Plus ist auf die Akquisitionen zurückzuführen. Die anhal-tende Konjunkturabschwächung in Nordamerika und die Rezessionen in der Türkei, der Mercosul-Region, in Japan und Australien prägten das Geschäft. In diesen Märkten ver-zeichneten wir zweistellige Umsatzrückgänge. Gutes Wachst-um erreichten die Aktivitäten in Europa (mit Ausnahme der Türkei und Großbritanniens) und in China.

Aus niedrigeren Umsätzen in den genannten Schlüssel-märkten mit hohen Marktanteilen resultierte ein erheb-licher Rückgang des betrieblichen Ergebnisses in der Ober-flächentechnik. Preiserhöhungen zum Ausgleich gestiege-ner Fertigungskosten waren nur begrenzt durchsetzbar. Restrukturierungen in Zusammenhang mit der Akquisition Atofina in den USA minderten das Ergebnis.

Ausblick

In den Automobil- und den Zulieferindustrien ist frühestens in sechs Monaten mit einer nachhaltigen Erholung zu rech-nen. Akquisitionsbedingt erwarten wir ein gutes Umsatz-plus, das Ergebnis wird jedoch unter Vorjahr liegen.

Chemieprodukte (Cognis)

	3. Quartal 2000	3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	739	732	- 0,9 %
EBIT	53	67	26,4 %
Umsatzrendite (EBIT)	7,2 %	9,2 %	2,0 PP

PP = Prozentpunkte

	1. – 3. Quartal 2000	1. – 3. Quartal 2001	Veränderung
Umsatz	2.181	2.231	2,3 %
EBIT	165	183	10,9 %
Umsatzrendite (EBIT)	7,6 %	8,2 %	0,6 PP

Umsatzveränderung 3. Quartal	- 0,9 %
aus	
Bestehendem Geschäft	- 0,8 %
Akquisitionen/Divestments	0,3 %
Währungskurseinfluss	- 0,4 %

Umsatzveränderung 1. bis 3. Quartal	2,3 %
aus	
Bestehendem Geschäft	0,8 %
Akquisitionen/Divestments	0,4 %
Währungskurseinfluss	1,1 %

Geschäftsentwicklung

Der unter dem Namen **Cognis** rechtlich verselbstständigte Unternehmensbereich verzeichnete im dritten Quartal einen leichten Umsatzrückgang. Dagegen wurde in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres eine Umsatzsteigerung von 2,3 Prozent erzielt.

Trotz zunehmender Konjunkturschwächen konnten die Geschäfte in den ersten zwei Monaten des Quartals ihre positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr fortsetzen. Im September lagen die Umsätze, bedingt durch die sich weiter verschlechternde Konjunkturlage, jedoch deutlich unter dem Vorjahresniveau. Das im Frühjahr dieses Jahres eingeleitete Restrukturierungsprogramm in den USA hatte im dritten Quartal deutlich positive Wirkungen.

Das betriebliche Ergebnis verzeichnete sowohl im Quartalsvergleich als auch in der 9-Monats-Betrachtung ein gutes zweistelliges Wachstum. Diese positive Entwicklung führte auch zu einer Verbesserung der Umsatzrenditen.

Oleogrundstoffe

Das Geschäft mit Oleogrundstoffen hat sich im Umfeld der negativen Konjunkturdaten aus den USA und Europa

gut behauptet und erreichte im dritten Quartal ein Umsatzplus von 1 Prozent. Die Nachfrage liegt weiterhin auf gutem Niveau.

Care Chemicals

Im Geschäftsfeld Care Chemicals stieg der Umsatz um 1 Prozent. Die Spezialtenside entwickelten sich gut und neue Produktkonzepte bei Skin Care trugen ebenfalls zur Umsatzsteigerung bei.

Organische Spezialitäten

Bei den Organischen Spezialitäten war im dritten Quartal ein Umsatzrückgang von 4 Prozent zu verzeichnen. Dies ist vor allem auf das Mining- und Spezialitätengeschäft in den USA zurückzuführen.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2001 erwarten wir für Cognis eine erfreuliche Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Segmentinformation nach Produktbereichen 3. Quartal 2001

	Klebstoffe	Kosmetik	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Hygiene/ Oberflächen- technik	Cognis	Sonstiges	Konzern
Umsatz Juli-Sept. 2001	767	505	791	516	732	19	3.330
Veränderung in %	4,4	- 1,4	3,8	6,0	- 0,9	- 9,5	2,3
Anteil am Konzernumsatz	23,0	15,2	23,8	15,5	22,0	0,5	100,0
Umsatz Juli-Sept. 2000	735	512	762	487	739	21	3.256
EBITDA Juli-Sept. 2001	89	62	91	58	105	- 15	390
EBITDA Juli-Sept. 2000	110	58	89	63	89	- 8	401
Veränderung in %	- 19,1	6,9	2,2	- 7,9	18,0	-	- 2,7
Umsatzrendite (EBITDA) in % Juli-Sept. 2001	11,6	12,3	11,5	11,2	14,3	-	11,7
Umsatzrendite (EBITDA) in % Juli-Sept. 2000	15,0	11,3	11,7	12,9	12,0	-	12,3
EBITA Juli-Sept. 2001	62	50	62	38	69	- 17	264
EBITA Juli-Sept. 2000	87	42	65	45	55	- 9	285
Veränderung in %	- 28,7	19,0	- 4,6	- 15,6	25,5	-	- 7,4
Umsatzrendite (EBITA) in % Juli-Sept. 2001	8,1	9,9	7,8	7,4	9,4	-	8,0
Umsatzrendite (EBITA) in % Juli-Sept. 2000	11,8	8,2	8,5	9,2	7,4	-	8,8
EBIT Juli-Sept. 2001	36	35	60	34	67	- 16	216
EBIT Juli-Sept. 2000	63	31	62	41	53	- 8	242
Veränderung in %	- 42,9	12,9	- 3,2	- 17,1	26,4	-	- 10,7
Umsatzrendite (EBIT) in % Juli-Sept. 2001	4,7	6,9	7,6	6,6	9,2	-	6,5
Umsatzrendite (EBIT) in % Juli-Sept. 2000	8,6	6,1	8,1	8,4	7,2	-	7,4
ROCE in % Juli-Sept. 2001	7,8	16,2	21,5	15,4	14,9	-	12,4
Eingesetztes Kapital Juli-Sept. 2001	3.180	1.235	1.156	987	1.848	119	8.525
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli-Sept. 2001	37	12	50	20	34	3	156
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli-Sept. 2000	29	27	69	17	28	2	172
Forschungskosten (FuE) Juli-Sept. 2001	25	9	18	13	18	6	89
FuE in % vom Umsatz	3,3	1,8	2,3	2,5	2,5	-	2,7
Forschungskosten (FuE) Juli-Sept. 2000	21	8	17	12	19	4	81
FuE in % vom Umsatz	2,9	1,6	2,2	2,5	2,6	-	2,5

Eckdaten Henkel Konzern nach Regionen 3. Quartal 2001

Mio Euro	Europa/Afrika/ Nahe Osten	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Konzern
Umsatz 3. Quartal 2001	2.321	563	157	289	3.330
Umsatz 3. Quartal 2000	2.260	547	159	290	3.256
Veränderung in %	2,7	2,9	- 1,3	- 0,3	2,3
EBIT 3. Quartal 2001	218	- 4	- 1	3	216
EBIT 3. Quartal 2000	216	8	7	11	242
Veränderung in %	0,9	n.a.	n.a.	- 72,7	- 10,7
Umsatzrendite EBIT 3. Quartal 2001 in %	9,4	-	-	1,0	6,5
Umsatzrendite EBIT 3. Quartal 2000 in %	9,6	1,5	4,4	3,8	7,4

n.a. = nicht anwendbar

Segmentinformation nach Produktbereichen 1. bis 3. Quartal 2001

	Klebstoffe	Kosmetik	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Hygiene/ Oberflächen- technik	Cognis	Sonstiges	Konzern
Umsatz Jan.-Sept. 2001	2.322	1.555	2.328	1.525	2.231	54	10.015
Veränderung in %	8,5	4,3	9,7	6,1	2,3	- 19,4	6,1
Anteil am Konzernumsatz	23,2	15,5	23,2	15,2	22,3	0,6	100,0
Umsatz Jan.-Sept. 2000	2.140	1.491	2.123	1.438	2.181	67	9.440
EBITDA Jan.-Sept. 2001	305	178	257	179	289	- 24	1.184
EBITDA Jan.-Sept. 2000	331	170	238	187	268	- 26	1.168
Veränderung in %	- 7,9	4,7	8,0	- 4,3	7,8	-	1,4
Umsatzrendite (EBITDA) in % Jan.-Sept. 2001	13,1	11,4	11,0	11,7	13,0	-	11,8
Umsatzrendite (EBITDA) in % Jan.-Sept. 2000	15,5	11,4	11,2	13,0	12,3	-	12,4
EBITA Jan.-Sept. 2001	224	142	173	121	188	- 27	821
EBITA Jan.-Sept. 2000	260	128	164	132	170	- 28	826
Veränderung in %	- 13,8	10,9	5,5	- 8,3	10,6	-	- 0,6
Umsatzrendite (EBITA) in % Jan.-Sept. 2001	9,6	9,1	7,4	7,9	8,4	-	8,2
Umsatzrendite (EBITA) in % Jan.-Sept. 2000	12,1	8,6	7,7	9,2	7,8	-	8,8
EBIT Jan.-Sept. 2001	145	103	165	109	183	- 26	679
EBIT Jan.-Sept. 2000	193	95	158	121	165	- 28	704
Veränderung in %	- 24,9	8,4	4,4	- 9,9	10,9	-	- 3,6
Umsatzrendite (EBIT) in % Jan.-Sept. 2001	6,2	6,6	7,1	7,1	8,2	-	6,8
Umsatzrendite (EBIT) in % Jan.-Sept. 2000	9,0	6,4	7,4	8,4	7,6	-	7,5
ROCE in % Jan.-Sept. 2001	9,4	15,3	21,6	17,3	13,4	-	13,0
Eingesetztes Kapital Jan.-Sept. 2001	3.190	1.236	1.068	932	1.864	135	8.425
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Jan.-Sept. 2001	95	36	106	130	98	4	469
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Jan.-Sept. 2000	163	105	106	53	105	3	535
Forschungskosten (FuE) Jan.-Sept. 2001	73	27	53	39	56	19	267
FuE in % vom Umsatz	3,1	1,7	2,3	2,6	2,5	-	2,7
Forschungskosten (FuE) Jan.-Sept. 2000	60	25	50	36	51	12	234
FuE in % vom Umsatz	2,8	1,7	2,4	2,5	2,3	-	2,5

Eckdaten Henkel Konzern nach Regionen 1. bis 3. Quartal 2001

Mio Euro	Europa/Afrika/ Nahe Osten	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Konzern
Umsatz Jan.-Sept. 2001	6.939	1.725	495	856	10.015
Umsatz Jan.-Sept. 2000	6.627	1.598	413	802	9.440
Veränderung in %	4,7	7,9	19,9	6,7	6,1
EBIT Jan.-Sept. 2001	634	21	10	14	679
EBIT Jan.-Sept. 2000	611	44	21	28	704
Veränderung in %	3,8	- 52,3	- 52,4	- 50,0	- 3,6
Umsatzrendite EBIT Jan.-Sept. 2001 in %	9,1	1,2	2,0	1,6	6,8
Umsatzrendite EBIT Jan.-Sept. 2000 in %	9,2	2,8	5,1	3,5	7,5

Henkel Konzern (Werte in Mio Euro)

Bilanz	31.12.2000	30.9.2001
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen	5.373	5.282
Finanzanlagen	922	963
Anlagevermögen	6.295	6.245
Vorräte	1.711	1.802
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.302	2.413
Andere Forderungen und Sonstige Aktiva	622	552
Flüssige Mittel/Wertpapiere	155	185
Umlaufvermögen	4.790	4.952
Latente Steueransprüche	297	310
Aktiva insgesamt	11.382	11.507
Eigenkapital ohne Fremdanteile	3.223	3.320
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	277	286
Eigenkapital mit Fremdanteilen	3.500	3.606
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.984	2.049
Andere Rückstellungen	1.076	1.089
Latente Steuerrückstellungen	200	212
Rückstellungen	3.260	3.350
Finanzschulden	2.963	2.782
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.117	1.108
Andere Verbindlichkeiten	542	661
Verbindlichkeiten	4.622	4.551
Passiva insgesamt	11.382	11.507

Gewinn- und Verlustrechnung	3. Quartal 2000	3. Quartal 2001	1. bis 3. Quartal 2000	1. bis 3. Quartal 2001
Umsatzerlöse	3.256	3.330	9.440	10.015
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.752	1.890	5.106	5.540
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.504	1.440	4.334	4.475
Marketing- und Vertriebskosten	906	915	2.646	2.789
Forschungs- und Entwicklungskosten	81	89	234	267
Verwaltungskosten	203	193	561	581
Sonstige betriebliche Erträge	33	63	70	141
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43	21	81	98
Aufwendungen für Restrukturierungen	19	21	56	60
Geschäftswertabschreibungen	43	48	122	142
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	242	216	704	679
Beteiligungsergebnis	44	39	130	150
Zinsergebnis	- 86	- 82	- 216	- 236
Finanzergebnis	- 42	- 43	- 86	- 86
Ergebnis vor Steuern	200	173	618	593
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 86	- 68	- 259	- 228
Überschuss	114	105	359	365
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,70	0,64	2,28	2,33

Henkel Konzern (Werte in Mio Euro)

Finanzierungsrechnung	Jan.–Sept. 2000	Jan.–Sept. 2001
Betriebliches Ergebnis/EBIT	704	679
Ausgaben Ertragsteuern	– 346	– 232
Abschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	464	505
Gewinne aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	– 9	– 38
Cash Flow	813	914
Veränderung der Vorräte	– 97	– 79
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	– 412	39
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	160	125
Mittelfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	464	999
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit ¹⁾	– 992	– 390
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ²⁾	537	– 580
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	9	29
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	12	1
Veränderung des Finanzmittelbestandes wegen erstmaliger Einbeziehung von Gesellschaften	15	–
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	36	30
Wertpapiere/Flüssige Mittel am 01.01.	141	155
Wertpapiere/Flüssige Mittel am 30.09.	177	185
¹⁾ Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	– 12	– 19
Investitionen in Sachanlagen	– 295	– 349
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	– 743	– 126
Erlöse aus Anlageabgängen	58	104
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	– 992	– 390
²⁾ Dividenden Henkel KGaA	– 131	– 157
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	– 15	– 11
Zins- und Dividendeneinnahmen	83	157
Zinsausgaben	– 178	– 209
Dividenden- und Zinsergebnis	– 241	– 220
Veränderung der Finanzschulden	826	– 293
Rückkauf eigener Aktien	– 63	– 57
Sonstige Finanzierungsvorgänge	15	– 10
Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit	537	– 580

Weitere Informationen zu diesem Aktionärsbrief:

Corporate Communications
 Telefon: 02 11/7 97-35 33
 Fax: 02 11/7 98-24 84
 E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

Investor Relations
 Telefon: 02 11/7 97-39 37
 Fax: 02 11/7 98-28 63
 E-Mail:
 magdalena.moll@henkel.com
 waltraud.mueller@henkel.com

Postanschrift:
 Henkel KGaA
 D - 40191 Düsseldorf

Henkel im Internet:
www.henkel.com

Mat-Nr.: 4691210

Weitere Termine:
 Bilanzpressekonferenz und
 Analystentreffen
 Dienstag, 5. März 2002

Hauptversammlung der
 Henkel KGaA
 Montag, 6. Mai 2002

Hauptversammlung der
 Henkel KGaA
 Montag, 14. April 2003

Kommentare G+V, Bilanz, Finanzierungsrechnung Januar bis September 2001

Das Finanzergebnis liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Das Beteiligungsergebnis stieg um 20 Mio Euro. Dies geht zu einem großen Teil auf den Verkauf der 50-prozentigen Finanzbeteiligung an dem japanischen Chemieunternehmen San Nopco zurück.

Das Zinsergebnis fiel aufgrund der höheren Finanzschulden um 20 Mio Euro geringer aus. Die inländischen Ertragsteuersätze wurden Ende 2000 gesenkt. Dies minderte die Steuerquote auf 38,4 Prozent. Die Bilanzsumme stieg zum

30.09.2001 im Vergleich zum 31.12.2000 um rund 1 Prozent. Dies geht nahezu vollständig auf Währungseinflüsse zurück. Das Anlagevermögen hat sich durch höhere Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte vermindert. Die Finanzanlagen stiegen durch die at-equity-Beteiligungen (Clorox, Ecolab) um ca. 40 Mio Euro an.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vorräte wuchsen geringer als der Umsatz. Die Finanzschulden lagen aufgrund des verbesserten Cash Flows unter dem Stand vom 31.12.2000 (Rückgang: 181 Mio Euro, währungsbedingt: 293 Mio Euro). Der Cash Flow stieg um 12 Prozent an. Dies liegt im Wesentlichen an niedrigeren Ausgaben für Ertragsteuern. Die um 29 Mio Euro höheren Gewinne aus Anlagen-Abgängen resultieren vor allem aus Immobilienverkäufen. Der Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich mehr als verdoppelt. Die Programme zur Reduzierung des net working capital wirken sich positiv aus. Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 600 Mio Euro, vor allem aufgrund von niedrigeren Ausgaben für Akquisitionen.

Der Cash Flow stieg um 12 Prozent an. Dies liegt im Wesentlichen an niedrigeren Ausgaben für Ertragsteuern. Die um 29 Mio Euro höheren Gewinne aus Anlagen-Abgängen resultieren vor allem aus Immobilienverkäufen. Der Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich mehr als verdoppelt. Die Programme zur Reduzierung des net working capital wirken sich positiv aus. Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 600 Mio Euro, vor allem aufgrund von niedrigeren Ausgaben für Akquisitionen.

Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 600 Mio Euro, vor allem aufgrund von niedrigeren Ausgaben für Akquisitionen.

In dieser Information enthaltene zukunftsbezogene Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse können jedoch von diesen zukunftsbezogenen Aussagen wesentlich abweichen und werden von einer Reihe wettbewerblicher und ökonomischer Faktoren abhängen, die zum Teil außerhalb des Einflussbereichs der Henkel KGaA liegen.